

# DHPV aktuell



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

ein sehr bewegter November liegt hinter uns. Es gibt endlich eine neue Rahmenvereinbarung zur Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV), wir haben die Ergebnisse unserer Bevölkerungsbefragung „Sterben in Deutschland – Wissen und Einstellungen zum Sterben“ veröffentlicht und am Mittwoch letzter Woche hat morgens das Forum "Ehrenamt: selbst und bewusst" stattgefunden und am Abend haben wir unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas unser 30-jähriges Jubiläum gefeiert.

Anfang dieser Woche war ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des DHPV zur Anhörung vor dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages geladen und habe dort im Vorfeld der gesetzlichen Regelung der Suizidbeihilfe unseren zentralen Forderungen Nachdruck verliehen: Vorrang von Suizidprävention vor Suizidbeihilfe, der weitere Ausbau von Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Klarstellung, dass Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen nicht zur Mitwirkung an einem Suizid oder zur Duldung eines solchen in ihren Räumlichkeiten verpflichtet werden können. Für diese Forderungen werden wir uns auch im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens stark machen.

Mit 2022 neigt sich auch unser Jubiläumsjahr dem Ende entgegen. In guter alter Tradition werde ich mich im Dezember noch einmal mit einem Jahresrückblick bei Ihnen melden.

Bis dahin wünsche ich eine gute und wenn möglich besinnliche Zeit

Ihr Winfried Hardinghaus  
Vorsitzender des DHPV

## ***Inhaltsübersicht***

### **In eigener Sache**

- Festlicher Abschluss des Jubiläumsjahres

### **Aus Politik und Verbänden**

- Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V / Rahmenvereinbarungen
- Anhörung zur Suizidprävention / Suizidbeihilfe
- Ergebnisse der DHPV-Bevölkerungsbefragung
- Rahmenverträge SAPV liegen vor

- Neu im Vorstand des DHPV

### Hospizarbeit und Palliativversorgung

- Bundesverdienstkreuz für Ingeborg und Hans-Joachim Schumer
- Studieren mit dem DHPV
- Ausschreibung Heinz-Pichlmaier-Preis
- Hospiz ohne Grenzen / DHPStiftungspreis / Jetzt noch bewerben!

### 30 Jahre DHPV

- Zeitreise
- Veranstaltungen

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Presseinformationen
- Pressespiegel (Auswahl)
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

## In eigener Sache

### *Festakt als Abschluss des Jubiläumsjahres*



Als Abschluss des Jubiläumsjahres anlässlich seines 30-jährigen Bestehens hatte der DHPV am 23.11.22 in die Französische Friedrichstadtkirche in Berlin geladen. Die Festveranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, die auch ein Grußwort überbrachte. Gratuliert haben außerdem Mitglieder des Bundestages, darunter die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit Sabine Dittmar und Markus Grübel für den Interfraktionellen Gesprächskreis Hospiz im Deutschen Bundestag, sowie andere Persönlichkeiten aus Mitglieds- und Partnerverbänden, Krankenkassen u.a.m. Auf dem Bild: Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (Mitte) mit Vorstand und Geschäftsführung des DHPV (c) DHPV / Thomas Lemke

> [Der Abend in Bildern \(Facebook\)](#)

## Aus Politik und Verbänden

### *Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V / Rahmenvereinbarungen*

Die Verhandlungen der Hospizverbände auf der Bundesebene mit dem GKV Spitzenverband zur Überprüfung der bestehenden Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs.2 SGB V sowie zur Neufassung einer Rahmenvereinbarung für die Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind abgeschlossen. Das Unterschriftenverfahren wurde zwischenzeitlich eingeleitet. Beide Rahmenvereinbarungen werden am 01.01.2023 in Kraft treten und die Grundlage für das Förderverfahren im Jahr 2023 sein. Der DHPV wird die

Vereinbarungen in Kürze den ambulanten Hospizdiensten zusammen mit einer Handreichung zur Verfügung stellen, die über die Änderungen und Neuregelungen informieren wird.



## **Anhörung zur Suizidprävention / Suizidbeihilfe**



Am 28.11.2022 hat vor dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages eine Anhörung zum Thema Suizidprävention / Suizidbeihilfe stattgefunden. Für den DHPV war Prof. Hardinghaus als Sachverständiger geladen.

Auf dem Foto (v.l.n.r.) die geladenen Sachverständigen Dr. Ute Lewitzka, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS), Prof. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des DHPV, sowie Kerstin Kurzke für die Malteser.

Auf der Seite des Rechtsausschusses gibt es alle Stellungnahmen sowie einen Mitschnitt der Sitzung (Prof. Hardinghaus ab 0:22:00).

> [Zum Rechtsausschuss](#)



## **Ergebnisse der DHPV-Bevölkerungsbefragung**

Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) hat nach 2012 und 2017 erneut Ergebnisse einer vergleichenden, repräsentativen Bevölkerungsbefragung vor. Die Befragung wollte von mehr als 1000 Menschen zum Beispiel wissen, an welchem Ort sie sterben möchten, welche Ängste sie beim Gedanken an das eigene Sterben beschäftigen, für wie sinnvoll sie eine Patientenverfügung erachten und ob sie wissen, was „Hospiz“ oder „Palliativ“ bedeutet.

> [Weiterlesen](#)



## **Rahmenverträge SAPV liegen vor**



Nach intensiven Verhandlungen und einem Schiedsverfahren wurden die Inhalte der Rahmenverträge über die Durchführung der Leistungen der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene festgesetzt. Die Rahmenverträge wurden am 14.11.2022 veröffentlicht. Ziel der Rahmenverträge ist es, die Grundlagen für eine qualitativ hochwertige Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen zu schaffen.

> [SAPV auf der Homepage des DHPV](#)

---

## Neu im Vorstand des DHPV

Auf der Mitgliederversammlung, die turnusgemäß am 24.11.22 stattfand, wurde Jason Maximilian Jochem in den Vorstand des DHPV nachgewählt. Jochem, der sich für den DHPV bereits in die Arbeit zu den Schwerpunkten junges Ehrenamt und digitale Bildung eingebracht hat, ist seit 2017 ehrenamtlich in der (Kinder- und Jugend)Hospizarbeit.

> [Weitere Infos zu Jason Jochem](#)

## Hospizarbeit und Palliativversorgung

### Bundesverdienstkreuz für Ingeborg und Hans-Joachim Schumer



Ingeborg und Hans-Joachim Schumer vom Hospizverein Rinteln e.V. sind für ihre besonderen Leistungen im hospizlichen Ehrenamt mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Stellvertretend für Bundespräsident Steinmeier ehrte Bürgermeisterin Andrea Lange im historischen Saal des Rathauses Rinteln das seit 20 Jahren in der Hospizarbeit tätige Ehepaar. Der DHPV gratuliert sehr herzlich.

---

## Studieren mit dem DHPV

### Sterben - ein (a)soziales Geschehen?

Sterben, Tod und Trauer sind weiterhin gesellschaftlich häufig verdrängte und peinlich vermiedene Phänomene. Dennoch sind vielfältige neue Formen des Umgangs mit unserer Endlichkeit wahrnehmbar: eine bewusste Gestaltung der letzten Lebensphase, neue Bestattungsformen sowie vielgestaltige Ausdrucksformen gelebter Trauer und nicht zuletzt leidenschaftlich in den Medien und auch in der Politik geführte Debatten über heutige

Sterbebedingungen und ethische Fragestellungen. In diesem Seminar stehen die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Bedeutung von Sterben, Tod und Trauer für das eigene Leben im Mittelpunkt. Auf der Grundlage der Hospizidee soll aufgezeigt werden, wie gesellschaftliche, ethische und medizinische Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte, würdige

Unter der Fragestellung *Sterben – ein (a)soziales Geschehen?* bietet der Deutsche Hospiz- und Palliativverband in diesem Wintersemester ein Seminar an der Fachhochschule Potsdam für die Fachbereiche Soziale Arbeit und Bildung und Erziehung in der Kindheit an. Das erste Blockseminar hat bereits stattgefunden.

> [Weiterlesen](#)



## **Ausschreibung Heinz-Pichlmaier-Preis**

Der Verein Endlich. Palliativ & Hospiz im Dr. Mildred Scheel Haus e.V. und das Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln verleihen in diesem Jahr erstmals den Heinz-Pichlmaier-Preis für junge Nachwuchswissenschaftler\*innen. Der Preis dient der Weiterentwicklung der Forschung in der Palliativ- und Hospizversorgung in Deutschland mit Schwerpunkt Zusammenspiel von „Palliativ & Hospiz“.

> [Weitere Infos](#)



## **Hospiz ohne Grenzen / DHPStiftungspreis / Jetzt noch bewerben!**

Hospiz ohne Grenzen – Kooperationen über Ländergrenzen hinweg – zu diesem Schwerpunkt vergibt die DHPStiftung ihren Stiftungspreis in diesem Jahr an Ländergrenzen überschreitende Kooperationsprojekte. Gemeint sind damit Dienste und Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung, die mit Diensten, Projekten und Angeboten zur Begleitung und Versorgung schwerkranker Menschen in anderen Ländern zusammenarbeiten. Nachfolgend sind drei mögliche Projektschwerpunkte genannt, die beispielhaft und nicht abschließend gemeint sind.

> [Details, Ausschreibung, Bewerbungsbogen](#)

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Zeitreise**

Im November 2003 wurde erstmals der wissenschaftliche Beirat der BAG Hospiz / des DHPV berufen. Das hochkarätig besetzte Gremium dient somit seit fast 20 Jahren der Vernetzung von Theorie, Wissenschaft und Forschung mit der hospizlichen und palliativen Praxis in den Einrichtungen der Hospiz- und Palliativarbeit. Im Jubiläumsjahr 2022 haben DHPV und wissenschaftlicher Beirat gemeinsam die Tagung [„Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft“](#) durchgeführt.

> [Zum aktuellen wissenschaftlichen Beirat](#)



### **Veranstaltungen**



Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule der Hospizarbeit! Dies wurde beim Forum „Ehrenamt: selbst und bewusst!“ des DHPV am 23.11.22 in Berlin wieder einmal sehr deutlich. Für einen Tag trafen sich 100 Ehrenamtliche aus ganz Deutschland, um über ihr eigenes Selbstverständnis von diesem besonderen Ehrenamt zu sprechen und um gemeinsam auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Hospizarbeit zu schauen.

> [Weiterlesen](#)

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Presseinformationen



© mhp - Fotolia.com

#61466652

#### **27.11.2022 Keine Verpflichtung zur Duldung oder Durchführung von Suizidbeihilfe in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens / DHPV legt Stellungnahme vor**

Vorrang von Suizidprävention vor Suizidbeihilfe, der weitere Ausbau von Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Klarstellung, dass Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen nicht zur Mitwirkung an einem Suizid oder zur Duldung eines solchen in ihren Räumlichkeiten verpflichtet werden können – das sind drei zentrale Forderungen des DHPV zur anstehenden Neuregelung der Suizidbeihilfe.

> [Zur Presseinfo](#)

#### **24.11.2022 Für mehr sorgende Gesellschaft – Seit 30 Jahren tritt der DHPV für schwerstkranke und sterbende Menschen ein**

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) hat gestern gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik, Gesundheitswesen und Verbänden der Hospiz- und Palliativarbeit sein 30-jähriges Verbandsjubiläum gefeiert. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte Bundestagspräsidentin Bärbel Bas übernommen.

> [Zur Presseinfo](#)

#### **22.11.2022 Wie die Deutschen über das Sterben denken**

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) legt nach 2012 und 2017 erneut Ergebnisse einer vergleichenden, repräsentativen Bevölkerungsbefragung vor. Demnach wünscht sich die Mehrheit der Menschen in Deutschland eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Sterben.

> [Zur Presseinfo](#)

#### **16.11.2022 Nach zähem Ringen: Einigung zu den SAPV-Rahmenverträgen ist erfolgt!**

Nach intensiven Verhandlungen und einem Schiedsverfahren wurden die Inhalte der Rahmenverträge über die Durchführung der Leistungen der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche sowie für

Erwachsene festgesetzt. Die Rahmenverträge wurden am 14.11.2022 veröffentlicht. Ziel der Rahmenverträge ist es, die Grundlagen für eine qualitativ hochwertige Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen zu schaffen.

[> Zur Presseinfo](#)



## **Pressespiegel (Auswahl)**

### **Rechtsausschuss diskutiert über Neuregelung des assistierten Suizids**

29.11.22, Beck Aktuell

Sachverständige und Abgeordnete haben gestern lang und intensiv in einer öffentlichen Anhörung des Rechtsausschusses über eine mögliche Neuregelung des assistierten Suizids und der Sterbebegleitung debattiert.

[> Zum Beitrag](#)

### **Suizidhilfe: Umfassende Diskussion über Gesetzentwürfe und Antrag zur Suizidprävention**

29.11.22, aerzteblatt.de

... Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands, und Kerstin Kurzke, Leiterin der Hospiz- und Trauerarbeit des Malteser Hilfsdiensts in Berlin, sprachen sich beide dafür aus, dass Träger des Gesundheits- und Sozialwesens nicht dazu gezwungen werden dürften, Suizidhilfe in ihren Einrichtungen durchzuführen beziehungsweise zu dulden.

[> Zum Ärzteblatt](#)

### **Sterbehilfe im Rechtsausschuss / Die Kontroverse über assistierten Suizid wird auch unter Sachverständigen fortgesetzt**

29.11.22, nd

Mit der Anhörung endet für dieses Jahr die Debatte darüber, wie das Karlsruher Urteil auszulegen ist. Die Entscheidung wird für Januar erwartet – zwei Jahre nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das 2020 das Verbot assistierter Sterbehilfe für verfassungswidrig erklärte.

[> Weiterlesen](#)

### **Menschen wollen intensivere Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Sterben**

22.11.22, Deutsches Ärzteblatt

Berlin – Obwohl die Palliativmedizin in den vergangenen zehn Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen hat und die Themen Tod und Sterben längst nicht mehr so tabuisiert werden, wünscht sich die Mehrheit der Menschen in Deutschland eine intensivere Auseinandersetzung damit.

[> Zum Artikel](#)

### **Jeder zweite Deutsche bevorzugt das eigene Zuhause als Sterbeort**

22.11.22, ntv

Jeder zweite Deutsche möchte zu Hause sterben. Nur drei Prozent nennen in einer am Dienstag in Berlin veröffentlichten Umfrage des Deutsche Hospiz- und Palliativverbands (DHPV) das Krankenhaus und ein Prozent das Pflegeheim als bevorzugten Sterbeort. "In der Realität sieht das ganz anders aus ..."

[> Zum Beitrag](#)

Weitere Presseerwähnungen gibt es auf der Homepage des DHPV.

[> Zum Pressespiegel](#)

## **DHPV-Publikationen beim hospiz verlag**

### **Bundes-Hospiz-Anzeiger**

Der aktuelle Bundes-Hospiz-Anzeiger (5 / 2022) widmet sich dem Schwerpunkt „Hospiz und Wohnungslosigkeit“. Er versammelt zahlreiche Beiträge zu entsprechenden Projekten sowie bewegende Berichte aus der Begleitung von Wohnungslosen Menschen am Lebensende. Heft 6 / 2022 erscheint in Kürze

zum Schwerpunkt Förderung der Netzwerkkoordination.

> [Zum hospiz verlag](#)

#### **hospiz zeitschrift**

Neu erschienen ist die hospiz zeitschrift zum Schwerpunktthema „Gutes Leben im Kontext der Kinder- und Jugendhospizarbeit“.

> [Zum hospiz verlag](#)

#### **Sonderheft der hz**

##### **Suizid: Prävention vor Assistenz**

Die Diskussionen um die Nachfolgeregelung des §217 StGB sind in vollem Gange. Nach einer ersten Lesung im Juni ist nun für den November eine Anhörung zu den vorliegenden Gesetzentwürfen angekündigt. Der DHPV hat vor diesem Hintergrund ein Sonderheft der hospiz zeitschrift herausgebracht. Die gewählten Themen sowie die profilierten Autor\*innen, die für das Heft gewonnen werden konnten, machen deutlich, was uns aus hospizlicher und palliativer Perspektive in der täglichen Sorge um den Menschen bewegt.

> [Zum Editorial](#)

> [Zum hospiz verlag](#)

*Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80  
Internet: [www.dhpv.de](http://www.dhpv.de) | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)*

*[Vom Newsletter abmelden](#)*